

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 12. Sitzung des Kulturausschusses (Sondersitzung) findet am

Mittwoch, 01.03.2023, 16:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 15.02.2023

Der Bürgermeister

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 12. Sitzung des Kulturausschusses

vom: **01.03.2023**

von: **16:00 Uhr**

bis: **16:22 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Kulturausschuss:

Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie
AM Bohn, Achim
Stv Dylong, Barbara
AM Eberlein, Peter
AM Fries, Traute
AM Gelling, Bärbel
AM Grisse, Silke
AM Helm, Claudia
AM Hillnhütter, Reinhard
Stv Hokkaömeroglu, Emetullah
Stv Jung, Angela
Stv Könen, Wolfgang Max
Stv Lechthaler, Tim
AM Opterbeck, Maria
Stv Six, Annette
AM Weißelberg, David Ernst

- als Vorsitzende
vertritt Schmidt, Isabelle Cathrin

vertritt Schwarz, Sibylle

vertritt Lorenz, Reiner

vertritt Dr. Zybill, Christian

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Lothar

Von der Verwaltung:

StBR Schumann
VA Meyer
VA Bär
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Dietrich, Erik	
Stv Klein, Henning	
Stv Lorenz, Reiner	vertreten durch Stv Lechthaler, Tim
AM Müller, Maria Magdalena	
IntRM Neumann, Natalia	
Stv Schmidt, Isabelle Cathrin	vertreten durch AM Bohn, Achim
Stv Schwarz, Sibylle	vertreten durch Stv Hokkaömeroglu, Emetullah
Stv Zybille, Dr. Christian	vertreten durch AM Weißelberg, David Ernst

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen**

Vorlage Nr. VL 1183/2022

Der Tagesordnungspunkt wird gemeinsam mit dem Bauausschuss des Rates der Universitätsstadt Siegen beraten.

Er sei dankbar, dass neben den Gedanken die sich die Verwaltung gemacht habe, auch aus dem politischen Raum die Überlegungen aufgekommen seien, das Thema zu intensivieren, so Herr Schumann. Angestoßen wurde dies durch die sich ergebenden Aufregungen, dass historische Bausubstanz abgerissen worden sei, wie z. B. das „Deutsche Haus“ in Weidenau. Wenn sich eine Mehrheit für die Vorlage findet, sei es der Verwaltung wichtig auf die Richtlinien zurückgreifen zu können sobald im Frühjahr die Sanierungsmaßnahmen an Denkmälern beginnen.

Hinsichtlich der Förderkulisse habe sich ihr nicht erschlossen, warum die Kirchen explizit herausgehoben sein, so Frau Stoker. Zum Thema Transparenz sei ihr aufgefallen, dass an einer Stelle ein Hinweis auf eine Verlinkung angegeben sei, an anderer Stelle aber immer wieder auf rechtliche Grundlagen oder Basisinformationen verwiesen, aber keine Hilfestellung gegeben werde. Sie rege an, ggf. auf der Homepage entsprechende Hinweise auf Denkmale zu geben und entsprechende Links hinzuzufügen.

Die Kirchen seien nicht herausgehoben, sondern erhielten anstelle der 50%igen Förderung, die Private erhalten, nur eine 30%ige, so Herr Bär. Dies habe man aus der Richtlinie des Landes NRW übernommen. Zu den Gründen, warum dies so sei, könne er keine Aussage treffen.

Eine Verlinkung habe man bei den sich ändernden Pauschalmitteln eingefügt. Diese sind mit Geldern des Landes NRW hinterlegt und der Fördersatz werde je nach Kommune jährlich neu festgelegt. Aus diesem Grund könne man die Mittel nicht festschreiben, sondern nur immer aktuell auf die Veröffentlichung des Landesministeriums auf seiner Homepage verweisen.

Frau Stoker vermisst den Hinweis im Text, dass vor Ort geprüft werden könne, ob die Umsetzung fachgerecht durchgeführt werde. Erwähnt sei, dass Nichtfachleute kontrolliert werden können und dort bestimmte Auflagen existieren. Sie halte es für sinnvoll, die Option zu wahren, spontan zu prüfen, ob die Substanz erhalten bleibt.

Die Herren Schumann und Bär informieren, dies regule das Denkmalschutzgesetz NRW und sei in der denkmalrechtlichen Erlaubnis enthalten. Sofern jemand den Antrag stelle, würden alle Maßnahmen sowohl durch die Untere Denkmalbehörde als auch durch das zuständige Fachamt in Münster engmaschig begleitet und abgenommen. Dies zusätzlich in die Richtlinie aufzunehmen, werde nicht als erforderlich angesehen, da dies jedem klar sei.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen. Die Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltung(en)

12. KultA 01.03.2023

gez. Bialowons-Sting
Vorsitzende

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Bauaufsicht
Bearbeitet von: Tillmann Bär

Siegen, 07.12.2022

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Bauausschuss	01.03.2023
Kulturausschuss	01.03.2023
Haupt- und Finanzausschuss	08.03.2023
Rat	22.03.2023

Kurzbezeichnung:

Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmälern. Die Richtlinie tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

Sachverhalt / Begründung:

Die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen enthält rund 330 Bau-, Boden- und Industriedenkmale. Davon befinden sich rund 270 in privatem Eigentum oder gehören Kirchen- und Religionsgemeinschaften. Von den stark gestiegenen Baukosten sind Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer in besonderem Maße betroffen. Die Auswahl der geeigneten Handwerker und Baustoffe ist eingeschränkter und der Lohnanteil bei Restaurationen und denkmalgerechter Ausführung von Bauleistungen höher als im Durchschnitt.

Ein Teil der Mehrkosten kann über Fördergelder abgedeckt werden oder durch Steuererleichterungen ausgeglichen werden.

Seitens der Universitätsstadt Siegen stehen einem Teil der privaten oder kirchlichen Denkmaleigentümerinnen und Eigentümer bisher zwei Fördermöglichkeiten zur Verfügung:

Erstens die sogenannten „**Pauschalmittel**“ aus dem Denkmalförderprogramm des Landes NRW zur Förderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen. Diese bestehen aktuell zu 30% aus städtischem Geld und zu 70% aus Landesmitteln. Sie stehen explizit nur für kleinere Maßnahmen zur Verfügung, die in einem sehr engen Zeitrahmen umgesetzt werden müssen. Den Zeitrahmen setzt die Bezirksregierung Arnsberg in Ihrem Förderbescheid fest, er lässt sich nicht beeinflussen. Daher scheidet diese Förderung aus, sobald es zeitaufwändig und folglich teuer wird. Erschwert wird die Förderung zusätzlich durch das geringe Volumen, es stehen insgesamt nur 5.000 € städtische Haushaltsmittel +11.600 € Landesmittel für alle Denkmale im Stadtgebiet zur Verfügung.

Zweitens die sogenannten „**Dorferneuerungsmittel**“ aus dem Programm zur Projektförderung der Dorferneuerung der Universitätsstadt Siegen. Diese Fördergelder stehen den städtisch geprägten Stadtteilen bisher nicht zur Verfügung, so dass ausgerechnet besonders bedeutende und denkmalreiche Quartiere wie die historische Altstadt von der Universitätsstadt Siegen nicht unterstützt werden. Die Beratung und die Beantragung erfolgt zudem nicht durch die Denkmalbehörde, sondern durch die Abteilung Stadtentwicklung.

Um ab dem Jahr 2023 die Denkmalförderung mit städtischer Beteiligung einfacher, gerechter und effektiver zu gestalten sowie die Zuständigkeit klar zu regeln wird eine Richtlinie über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen erstellt. Die beiden angesprochenen Förderungen werden optimiert:

1. Pauschalmittel

Anstelle wie bisher 5.000 € wurden für das Jahr 2023 10.000 € von der Fachabteilung im städtischen Haushalt angemeldet. Die Höhe der Landesmittel würde rechnerisch 23.200 € betragen, hängt jedoch vom Landeshaushalt ab und wird erst im Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg mitgeteilt. Mit dem Eingang des Förderbescheides wird im späten Frühjahr 2023 gerechnet.

Der Förderbescheid wird als Richtlinie zur Weiterleitung der Gelder an die Förderempfänger anerkannt. Dieser regelt die Fördersätze, den Förderhöchstbetrag, die Bagatellgrenze und alle relevanten Fristen.

Da die genannten Parameter jährlich variieren und für das kommende Jahr eine Änderung zu erwarten ist, können hier nur die Angaben aus dem aktuellen Förderbescheid der Bezirksregierung Arnsberg vom 24.06.2022 als Richtgrößen genannt werden:

Fördersatz:	Bis zu 30% bei Kirchen- und Religionsverbänden, bis zu 50 % bei Privaten
Förderhöchstbetrag:	10.000 €
Bagatellgrenze:	200 €

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen aktualisiert die Angaben zum Denkmalförderprogramm des Landes NRW zur Förderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen jährlich unter <https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalforderung>, so dass diese jederzeit von allen beteiligten eingesehen werden können.

Die Bezirksregierung Arnsberg gibt die Formulare und den Verwendungsnachweis vor und stellt die Unterlagen mit dem Förderbescheid zur Weiterleitung an die privaten oder kirchlichen Endbegünstigten zur Verfügung.

2. Städtische Förderung privater Denkmalpflegemaßnahmen:

Dieses Förderprogramm ersetzt die sogenannten „Dorferneuerungsmittel“ bei Objekten, die dem Denkmalschutzgesetz NRW unterliegen. Dabei handelt es sich um vorläufig unter Schutz gestellte Objekte und in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragene Denkmale. Die Abteilung Stadtentwicklung hat die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen“ zum 01.01.2023 entsprechend angepasst und die Förderung von Denkmalen dabei ausgeschlossen.

Damit wird die Zuständigkeit der Fachabteilungen klar geregelt und das Förderprogramm auch Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümern in den städtisch geprägten Stadtteilen zugänglich gemacht. Da keine weiteren Behörden zu beteiligen sind und die Abhängigkeit von extern gestellten Fristen entfällt, ist diese Förderung in der praktischen Denkmalpflege effektiv einsetzbar.

Für das Jahr 2023 wurden Mittel in Höhe von 50.000 € im städtischen Haushalt angemeldet. Die Summe entspricht der Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel für Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen der Abteilung Stadtentwicklung („Dorferneuerungsmittel“).

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer
33.200 € (Pauschalmittel) + 50.000 € (Denkmalförderung)	83.200 €	10.000 € + 50.000 €	23.200 €	<input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit 10.000 € + 50.000 € (Im Änderungsdienst)	Kostenträger/ Investitionscode 10030100 Sachkonto 5318000
--	---	-------------------------------	--	---

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Oft führen die Fördermaßnahmen ohne großen Materialeinsatz im Nebeneffekt zu einer Verbesserung der Klimarelevanz, da die Denkmaleigentümer bestrebt sind, im Rahmen der Erhaltung der denkmalgeschützten Substanz ihre Heizkosten z. B. durch den Einbau von Vorsatzfenstern, nachträglichen Türdichtungen, Erneuerung der Heizungsanlage u. ä. zu reduzieren.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
 Stadtbaurat

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [2023 Förderrichtlinie](#)

Städtische Förderung der Denkmalpflege

1. Förderzweck

Ziel der Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen ist der dauerhafte Erhalt des kulturellen Erbes im Stadtgebiet. Es besteht ein großes Interesse daran, den Denkmalbestand in einem gepflegten Zustand zu halten und im Stadtbild präsentieren zu können.

Mit der Denkmalförderung werden zusätzliche Anreize geschaffen, dass Eigentümerinnen und Eigentümer in ihre denkmalgeschützten Objekte investieren um sie in einen guten Zustand zu bringen und fortwährend zu pflegen. Sie tragen damit dem Wohle der Allgemeinheit bei, helfen das Ortsbild zu verbessern und die Lebens- und Wohnqualität zu steigern.

2. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Kirchen- oder Religionsgemeinschaften sowie private (juristische und natürliche) Personen als Eigentümerinnen und Eigentümer von im Stadtgebiet Siegen gelegenen Objekten, die nach dem Denkmalschutzgesetz NRW (DSchG NRW) in die Denkmalliste der Universitätsstadt Siegen eingetragen sind oder deren vorläufiger Schutz gemäß § 4 des Denkmalschutzgesetzes angeordnet wurde und die endgültige Unterschutzstellung bis zum Abschluss der Maßnahme voraussichtlich erfolgen wird.

3. Allgemeine Förderbestimmungen

Es gelten die Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen der Stadt Siegen und die Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuschüssen durch die Stadt Siegen, soweit nicht diese Richtlinie andere Regelungen trifft.

Die Universitätsstadt Siegen gewährt vorbehaltlich eines genehmigten Haushalts nach Maßgabe dieser Richtlinie die Denkmalförderung.

Die Zuwendung darf nur zur Erfüllung des im Zuwendungsbescheids bestimmten Zwecks verwendet werden. Sie ist wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.

Diese Vorschriften sind auch Grundlage für die Bewilligung, Auszahlung und Abrechnung der Zuschüsse sowie für den Nachweis und die Prüfung der Verwendung.

Wird durch den Zuwendungsnehmer/die Zuwendungsnehmerin gegen eine oder mehrere Bedingungen der Förderbestimmungen während des Bewilligungsverfahrens oder innerhalb der Zweckbindungsfrist von 10 Jahren verstoßen, behält sich die Stadt Siegen vor, den gewährten Zuschuss ganz oder teilweise zurückzufordern.

Bei den Zuwendungen handelt es sich um freiwillige Leistungen der Universitätsstadt Siegen. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Zuwendung besteht nicht.

Die Bewilligungsbehörde entscheidet projektbezogen über den Fördersatz und die Höhe der Zuwendung aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens nach denkmalfachlicher Erfordernis im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Zu beachten ist:

- Die Denkmalrechtliche Erlaubnis nach § 9 DSchG NRW ist rechtzeitig zu beantragen und muss vor Ausführungsbeginn vorliegen. Der Zuwendungsbescheid kann widerrufen werden, wenn die Denkmalrechtliche Erlaubnis nicht erteilt wird.
Hinweis: Sofern erforderlich ist eine bauaufsichtliche Genehmigung oder ein positiver Vorbescheid nach der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW) einzuholen.
- Die Maßnahmen müssen zur Sicherung, zum Erhalt, zur Pflege, zur sinnvollen Nutzung oder zur Präsentation von denkmalgeschützter Substanz erforderlich sein.
- Werden zusätzliche Fördermittel beantragt oder in Anspruch genommen, sind diese bei der Antragsstellung zwingend anzugeben.
Förderungen können ggfs. kombiniert werden. Ausgeschlossen ist die Kombination mit städtischen Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhaltung und Erneuerung dörflicher Strukturen und historischer Bausubstanz der Universitätsstadt Siegen („Dorferneuerungsmittel“). Diese werden ab dem Jahr 2023 nur noch zur Erhaltung von nicht unter Denkmalschutz stehenden Gebäuden und Freiflächen vergeben. Handelt es sich um ein eingetragenes Baudenkmal, wird die Abteilung Stadtentwicklung die Antragstellerin bzw. den Antragsteller an die Untere Denkmalbehörde zur Förderung verweisen oder den Antrag weiterleiten. Dadurch wird die Zuständigkeit der Fachbehörden abgegrenzt.
Die Pauschalförderung darf nicht für Maßnahmen beantragt werden, die aus anderen Zuwendungen des Landes oder Bundes gefördert werden. Eine Aufteilung in Bauteile oder Gewerke ist u. U. möglich. Die Untere Denkmalbehörde berät im Einzelfall.

4. Art, Umfang und Höhe der Zuwendung

Es wird unter zwei städtischen Förderungen für denkmalgeschützte Bausubstanz unterschieden:

1. Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen mit Unterstützung des Landes Nordrhein- Westfalen

Bei der Pauschalförderung handelt es sich um ein kommunales Förderprogramm, das mit Finanzmitteln des Landes Nordrhein- Westfalen unterstützt wird. Maßgebend sind daher neben dieser Richtlinie Ziffer 3.4.3 in Verbindung mit Teil 2 der Förderrichtlinien Denkmalpflege gemäß Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW vom 16.5.2019 (MBL. NRW. 2019 S. 211) und die Verwaltungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung gemäß Runderlass des Ministeriums der Finanzen vom 6. Juni 2022 (MBL. NRW. 2022 S. 445).

Die Zuwendungen werden im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse zu den zuwendungsfähigen Ausgaben gewährt.

Die Zuwendung wird grundsätzlich als Anteilsfinanzierung mit Höchstbetragsregelung gewährt.

Die Mittel werden als Einzelzuschüsse für denkmalpflegerische Maßnahmen gewährt. Förderfähig sind die denkmalbedingten Aufwendungen für Baudenkmäler und bewegliche Denkmäler sowie Ausgaben für Bauvoruntersuchungen, wissenschaftliche Erforschung und Erfassung sowie Präsentation.

Die Höhe der Zuwendung beträgt für Kirchen oder Religionsgemeinschaften bis zu 30 Prozent und für Private bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Gefördert werden kleinere Einzelmaßnahmen, die sich in einem relativ kurzen Zeitrahmen umsetzen lassen. In der Regel steht die zweite Jahreshälfte eines Kalenderjahres zur Umsetzung zur Verfügung.

Die Höhe des Anteils des Landes NRW und die Vorgabe des Zeitrahmens zur Umsetzung der Projekte und Maßnahmen werden vom Land NRW erst in der ersten Jahreshälfte des Förderjahres der Universitätsstadt Siegen mitgeteilt.

Die Untere Denkmalbehörde teilt die zur Verfügung stehenden Fördermittel den geprüften Förderanträgen zu und informiert die Eigentümerinnen und Eigentümer mit dem Förderbescheid über den Fördersatz, den Förderbetrag und den Umsetzungszeitraum.

Es wird darauf hingewiesen, dass es förderschädlich ist, wenn die Maßnahme nicht im Rahmen des Umsetzungszeitraums abgeschlossen wird. Der Umsetzungszeitraum für bewilligte Maßnahmen kann auf Antrag verlängert werden, sofern das Land zustimmt.

Vor Eingang des Förderbescheids oder der Zustimmung zum vorzeitigen, förderunschädlichen Maßnahmenbeginn darf mit der Umsetzung nicht begonnen werden, auch wenn die denkmalrechtliche Erlaubnis gem. §9 DSchG NRW zwischenzeitlich erteilt wurde.

Mit der Pauschalförderung erfolgreich geförderte Projekte können ggfs. vom Kreis Siegen-Wittgenstein zusätzlich bezuschusst werden. Nach erfolgreich abgeschlossener Maßnahme wird die Untere Denkmalbehörde den Kreis beteiligen, so dass keine zusätzliche Beantragung seitens der Denkmaleigentümerinnen bzw. Denkmaleigentümer erforderlich ist.

Die aktuellen Förderrichtlinien des Landes NRW sind unter folgender Adresse einsehbar:
<https://www.mhkbd.nrw/themen/bau/denkmalschutz/denkmalfoerderung>

2. Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen

Diese Förderung erfolgt ausschließlich aus städtischen Haushaltsmitteln. Es stehen insgesamt 50.000 € zur Verfügung. Beim Förderverfahren werden keine weiteren Behörden beteiligt.

Zuwendungsart: Projektförderung
Finanzierungsart: Anteilsfinanzierung

Projekte und Maßnahmen von **privaten (juristischen und natürlichen) Personen**

- Fördersatz: bis zu 50 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Projekte und Maßnahmen von **Kirchen und Religionsgemeinschaften:**

- Fördersatz: bis zu 30 % der förderfähigen Brutto-Gesamtkosten
- Förderhöchstbetrag: maximal 20.000 €

Eine Antragsstellung auf Fördermittel kann nach erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Finanzierung durch die Antragstellenden (Umsetzung im selben Jahr wie Antragsstellung), während der Umsetzung (vorzeitiger Maßnahmenbeginn erfolgt auf eigenes Risiko) und vor Beginn der Maßnahme erfolgen. Auf die erforderliche denkmalrechtliche Erlaubnis nach §9 DSchG NRW wird hingewiesen.

Die Bagatellgrenze liegt bei einer Fördersumme von 500 €, das heißt Zuwendungen unter 500 € werden nicht bewilligt.

Richtlinien über die Gewährung von städtischen Zuwendungen zur Projektförderung von Denkmalen

Hinweis: Neben den beiden oben genannten städtischen Förderungen „Pauschalförderung kleinerer, privater Denkmalpflegemaßnahmen“ und der „Denkmalförderung der Universitätsstadt Siegen“ können Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümer beim Land Nordrhein- Westfalen Fördergelder für die Pflege und den Erhalt ihrer Denkmale beantragen, von Stiftungen unterstützt werden, von kfw- Krediten profitieren sowie entstandene Aufwendungen steuerlich geltend machen. Die Untere Denkmalbehörde der Universitätsstadt Siegen berät dazu im konkreten Einzelfall.

5. Antragsstellung

Für die Bewilligung von Fördermitteln bedarf es grundsätzlich eines förmlichen Antrags auf dem Formblatt.

- Das Antragsverfahren erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service gestellt werden: *(Link wird noch eingefügt)*
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragsformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

Erforderliche Antragsunterlagen

- Das vollständig ausgefüllte Antragsformular
- Detaillierte Kostenvoranschläge bzw. Angebote oder eine prüfbare Kostenaufstellung, Kostenberechnung oder Kostenschätzung nach Gewerken getrennt aufgestellt.
- Soll die Maßnahme ganz oder teilweise in Eigenleistung ausgeführt werden, ist diese unter Benennung der ausführenden Personen zu beantragen. Eigenleistungen können bei Nachweis der Fachkunde für die jeweils auszuführende Tätigkeit mit 15 € pro Stunde angesetzt werden. Die Fachabteilung prüft den angesetzten Umfang, die geplante Art der Eigenleistung und die Fachkunde der Ausführenden in Abhängigkeit der geplanten Arbeiten. Auf Ziffer 4.3.5.2 und 4.3.5.3 der Förderrichtlinien Denkmalpflege wird verwiesen.

6. Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrags gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.
- Nach abschließender Bewilligung der Förderung und geklärter Verfügbarkeit der Mittel erhalten die Antragstellenden von der Stadt Siegen den schriftlichen Zuwendungsbescheid.

7. Nachweise

Nach Fertigstellung der Maßnahme sind der Fachdienststelle folgende Unterlagen vorzulegen:

- Der vollständig ausgefüllte Verwendungsnachweis
- Die Fotodokumentation gemäß Denkmalrechtlicher Erlaubnis
- Eine Abnahmebescheinigung der Unteren Denkmalbehörde
- Rechnungen und entsprechende Zahlungsbelege
- Bei Eigenleistung: Benennung der ausführenden Personen, der ausgeführten Tätigkeit, Datumsangabe der Ausführung mit Anzahl der geleisteten Stunden

8. Auszahlung der Zuschüsse

Ist der Zuwendungsbescheid unanfechtbar geworden und sind alle Unterlagen entsprechend der Vorgaben geprüft und keine Beanstandungen festgestellt worden, werden die entsprechenden Zuwendungen an den Zuwendungsempfänger/die Zuwendungsempfängerin, maximal jedoch die bewilligte Fördersumme, ausgezahlt. Haben sich die Kosten im Vergleich zur Kostenkalkulation verringert, wird die Fördersumme entsprechend der tatsächlich angefallenen Kosten neu berechnet und auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. In diesem Falle behält sich der Zuschussgeber vor, den Zuwendungsbescheid in Höhe des Unterschiedsbetrags teilweise zu widerrufen.

9. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnehmer/Fördermittelnehmerin ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung im Zeitraum der Bindungsfrist für 10 Jahre speichert. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien und in den gängigen Medien oder Veröffentlichungen über den Erfolg des Förderprogramms. Zu diesem Zweck werden die geförderten Maßnahmen mit Fotos und Angabe der Adressen, jedoch ohne Nennung von Namen oder Förderempfänger, mit Angabe der jeweiligen Fördersumme angegeben.

10. Kontakt

Universitätsstadt Siegen
Untere Denkmalbehörde
Rathaus Geisweid
Lindenplatz 7
57078 Siegen
Telefon: 0271-404-3381 oder -3271 oder -3378
Email: denkmalschutz@siegen.de

11. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese Richtlinie tritt mit Beschluss durch den Rat der Universitätsstadt Siegen in Kraft. Die Richtlinie wird unmittelbar nach Inkrafttreten veröffentlicht. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Universitätsstadt Siegen sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage zur Verfügung.